Vermischtes

* **Ein Jahr „Düna-Zeitung".** Am 9. März 1916 verließ die erste Nummer der „Düna-Zeitung" die Presse. Die Frontzeitung am Dünastrande kann also in diesen Tagen auf ein einjähriges Bestehen zurückblicken. Die begeisterte Aufnahme, die die Zeitung fand, belohnte am schönsten die Mühseligkeiten, die bis zur Gründung der im Frontbereich gelegenen Druckerei zu überwinden waren. Die Auflage der wöchentlich zweimal erscheinenden „Düna-Zeitung" stieg bald auf rund 5000. Die Schriftleitung besorgte bis zum November 1916 Lt. d. Res. Gränitz, sie ging dann in die Hände des Oblt. Caesar über, der seinerzeit die deutsche „Kriegszeitung von Baranowitschi" gegründet und zu mustergültiger Entwicklung gebracht hatte. Die technische Leitung der Druckerei wurde dem Vizefeldwebel Färber übertragen. Die „Düna-Zeitung" erhielt auch ein schmuckeres Gewand, und das feinere Papier ermöglichte eine bessere Wiedergabe künstlerischer Bilder, denen bald im eigenen Heim gedruckte Kunstbeilagen folgen konnten, die großen Anklang finden. Möge sie auch weiterhin ihren segensreichen Zweck erfüllen, den Kämpfern an der Front und den Kameraden in den Lazaretten und in der Etappe Geist und Gemüt zu stärken für die Aufgaben der Gegenwart und die kommende Zeit.

CK. **Die bestrafte Reklamesucht.** Das Reklamewesen ist bekanntlich in England ganz besonders stark ausgebildet, und die verschiedensten, manchmal mehr, häufig aber auch weniger sinnreichen Mittel werden angewandt, um irgendeinen Verkaufsartikel zu fördern. Sehr beliebt sind in England die mannigfaltigsten Preisausschreiben im Dienste der Reklame, wobei die Geschäftsleute sich meist an volkstümliche Künstler wenden. Daß diese Reklametechnik aber nur möglich ist, wenn man auch eine entsprechende Freigebigkeit an den Tag legt, mußte jüngst eine große englische Likörfirma erfahren. Diese Firma sandte nämlich dem in England sehr bekannten Karikaturenzeichner des „Punch", Bernard Partridge, einen mit Schreibmaschine gefertigten Brief zu, in welchem sie ihn aufforderte, an einer Konkurrenz für Reklamezeichnungen teilzunehmen. Die Konkurrenz war aber nur mit einem einzigen und überdies noch sehr mäßigen Preise ausgestattet, während auch die nichtpreisgekrönten Zeichnungen in den Besitz der Firma übergehen sollten. Hierauf erwiderte der Zeichner Partridge mit folgendem Schreiben: „Meine Herren, ich sehe einen Preis von zwei Schilling für die beste Likörmarke aus, und ich wäre sehr erfreut, wenn Sie sich an diesem Wettbewerb beteiligen wollten. Von jeder Likörmarke sind 12 Flaschen an das Schiedsgericht zu senden, und die bei der Prüfung nicht getrunkenen Liköre verbleiben in meinem Besitz. Die Portokosten tragen natürlich die Teilnehmer an dem Wettbewerb."

* **„Du stolzes England schäme dich!"** Von dem soeben, am Vorabend seines 88. Geburtstages verstorbenen berühmten Wagnersänger Albert Niemann, der nicht nur in seiner Kunst seinem starken Temperament die Zügel schießen ließ — als Siegfried, als Tristan, als Siegmund vor allen —, sondern der auch im Leben stets ein Brausekopf war, wird jetzt ein kleines Geschichtchen wiedererzählt. Als 1864 Englands dreistes Ultimatum in der schleswig-holsteinischen Frage die Gemüter ganz Deutschlands erregte, wagte der kühne Sänger in der Aufführung von Marschners „Templer und Jüdin" das scheinbare Versprechen (statt „freue dich"): „Du stolzes England, schäme dich!", und König Georg von Hannover war angesichts des brausenden Beifalls seines Hoftheaterpublikums nachsichtig und klug genug, diese absichtliche Entgleisung des von ihm hochgeschätzten Künstlers, den er im folgenden Jahre zum Kammersänger mit lebenslänglichem Kontrakt ernannte, zu übersehen.

C. K. **Der kälteste Winter.** Für das mittlere Europa war wohl der kälteste Winter der des Jahres 1709. Nach einer freilich etwas phantastischen Schilderung des Naturforschers Gotthilf v. Schubert sind damals nicht nur auf den Landstraßen und draußen im Freien, sondern mitten auf den lebhaftesten Gassen der Städte und selbst in den Häusern viele Menschen erfroren. Das stärkste Feuer in den Oefen und Kaminen reichte nicht hin, ein Zimmer von mäßiger Größe notdürftig zu durchheizen. Während die eisernen Platten des Ofens glühten, überzog sich sechs Schritte davon, in der Nähe der Fenster, das Wasser in einem Gefäß mit Eisblumen. Felsen, in deren Klüften sich das Wasser verhalten hatte, das nun beim plötzlichen Gefrieren wie Sprengpulver wirkte, zerbarsten von der Stärke des Frostes. Sperlinge, Dohlen und Krähen fielen zuweilen plötzlich tot aus der Luft herunter, ganze Ketten von Rebhühnern fand man in den Schneegrößen, dahin sie sich gerettet hatten, erstarrt. Fledermäuse wurden durch den ungewöhnlich hohen Grad der Kälte aus ihrer Winterruhe geweckt, sie flatterten mitten am Tage heraus ins Freie, sanken aber nach wenigen Schwingungen tot zur Erde. Die Schnelligkeit der Hirsche und Rehe war dahin, wie gelähmt sah man die Tiere in der Nähe der Landstraßen und selbst der menschlichen Wohnungen umherlaumeln; als der Frühling kam, fand man eine große Anzahl von ihnen tot im Walde liegen. Die Weiher und Teiche, deren Wasser bis auf den Grund herab ausgefroren war, stanken, als sie wieder auftauten, von der Masse der toten Fische. Das Elend und die Not gingen damals in sehr mannigfaltigen Gestalten umher, denn außer der starken Winterkälte hatte das Volk auch durch Mangel und große Teuerung der Lebensmittel zu leiden. Die Wintersaaten, die Reben, der größte Teil der Obstbäume waren vernichtet, die Getränke und Gemüse selbst in den wohlverwahrtesten Kellern zu Eis gefroren. Sehr viele Wanderer hatten das Los zu erfrieren, ein Schicksal, vor dem selbst die Passagiere in den Diligencen und die Postillione in der Hülle ihrer Mäntel und Pelze nicht geschützt waren. Denn mehrere Male geschah es, daß die Postpferde mit ihrem Wagen oder Felleisen an der Station ankamen, aber niemand stieg aus und ab, die Fahrenden und Reisenden waren zu Leichnamen geworden.

Sport und Spiel

Fußballsport

⊙ **Anläßlich des Frühjahrsgeländelaufes des Gaues Nordwestsachsen** am 7. März, der vom Sportplatze aus zum Austrag kommt, plant die Gauleitung auch einen Fußballwettkampf. Näheres soll eine Sitzung bestimmen, die der Gauvorstand mit den Vertretern der erstklassigen Vereine und mit dem Städteausschuß am kommenden Montag im Lehrervereinshaus abhält.

⊙ **Ein lange nicht dagewesenes Treffen wird der 1. April bringen.** Es spielen an diesem Tage Auswahlmannschaften des Niederösterreichischen Fußball-Verbandes und des neu zustandegekommenen Böhmischen Landes-Verbandes.

⊙ **Die Sportfreunde** spielen am kommenden Sonntag in ihrem Sportpark in Connewitz gegen die führende Mannschaft des F. C. Fortuna.

☽ **Für die Fußball-Länderspiele Oesterreich gegen Ungarn werden** jetzt die Termine für 1917 bekanntgegeben. Der erste Länderwettkampf Oesterreich gegen Ungarn findet am 6. Mai in Wien statt, während das Rückspiel am 3. Juni in Budapest veranstaltet wird.

⊙ **Deutsche Schiedsrichter** sollen nach einer österreichischen Meldung hinfort nur die Länderspiele Oesterreich gegen Ungarn leiten.

Literatur

Eine vortreffliche Unterlage, den verschärften U-Bootkrieg zu verfolgen, bietet Mittelbnchs Karte von Europa im Maßstab 1 : 5 500 000. Größe 90 : 120 Zentimeter. Preis im Umschlag 1 M, mit Ortsverzeichnis 1,25 M. Das vielfarbige Blatt zeigt alle jetzt bestehenden See-Sperrgebiete und hat überdies den großen Vorzug, nicht nur das ganze Mittelländische Meer mit zu umfassen, sondern auch das Nördliche Eismeer und die jetzt so viel genannte Murmanküste.

Kleine Anzeigen

Der Preis für Kleine Anzeigen (Ohne Stellen, Stellengesuche, Kauf und Mietgesuche, Vermietungen, Verkäufe (einzelner Sachen), Geld-Gesuche u. Angebote, Tiermarkt) beträgt 15 Pfg. Geschäftliche Anzeigen werden nach Tarif berechnet.

„Kleine Anzeigen" 1 mal keinen Rabatt, 2 " 10 %, 3 " 15 %, 5 " 20 %. Offene Stellen und Stellengesuche bei 1 mal Zeile 25 Pfg, 2 " 20, 3 " 15.

Stellenangebote

Gutempfohlener
Buchhalter
oder
Buchhalterin
aushilfsweise für sofort gesucht. a4227
Buchhandlung Gustav Fock, G. m. b. H., Schloßgasse 7.

Werkzeugmacher,
tüchtige, sofort gesucht. Mo181
Wilhelm Morell, Apelstraße 4.

Tischler
Schmiede
Blechspanner
werden aufgenommen.
A. Krautzberger & Co., G. m. b. H., Holzhausen bei Leipzig. Ka376

Kriegsinvalide
für unsere Fabrik in Leipzig-Schönefeld, Waldbaurstraße 4 und 6 als
Pförtner
zum baldigen Antritt gesucht.
Ki802 Kny & Everth.

Mehrere tüchtige
Packer
werden sofort eingestellt. a6720
Hugo Schneider A.-G., Leipzig.

Wir suchen für unser
kaufm. Bureau
zu Ostern einen jungen Mann mit guter Schulbildung
als Lehrling
bei sofortiger Vergütung. Offerten erbeten unter G. 500 an die Expedition des Leipziger Tageblatts, Johannisgasse 8.

Sauberes fleißiges
Küchenmädchen
für sofort gesucht.
August Polich.
Po795

Zeitungsträgerinnen
gesucht Leipziger Tageblatt,
Johannisgasse 8 und Königstraße 3.

2 Geschirrführer und 2 Hofarbeiter
werden zum baldigen Antritt gesucht. a2085
Brauerei Sternburg, Lützschena-Leipzig.

Zwei Hausmannsp. m. Wohn. zu verm. Lange Str. 22, 2 Tr. lks. *3109

Schlosser-Lehrling
sucht H. Fischer, Leipzig, Antonstraße 10.

Tücht., durchaus zuverl., kinderl. Pe238

Mädchen
nicht unter 18 J. sof. gesucht. Keine Landwirtschaft.
Preiß, Pfarrer, Kleinsdöbern bei Großhain, Kr. Kottbus.

Fleißiges Mädchen
in klein. Haush. nach Düsseldorf, Blumenhaus Kleinheisterkamp, Grafenberger Allee 40, gesucht. Vorzustellen bei Frau Willerich, Sternwartenstr. 47, Hof II. rechts. Ke249

Aufw. ges. Lange Str. 32a, III. r. *3049

Stellengesuche

Kriegerfrau empf. s. z. Nähen sow. Ausb. v. Wäsche u. Gard. in u. auß. d. H. Fr. M. Schaefe, L.-Schönef., Schmidt-Rühlst. 2, 3. l.

Junger Mann,
welcher seine Lehrzeit am 1./4. 1917 in einem flotten Kolonialwaren-Engrosgeschäft beendet und bewandert ist in Buchführg., Korrespondenz u. Maschinenschreib., sucht als Buchhalter oder Verkäufer Anstellung.
Walter Dockhorn, Eisleben, Markt Nr. 14.
Do145

Suche f. m. Sohn, m. Ost. 17 die Schule verl., gr. u. kräft. ist, auf größ. Gute für Sommerhalbj. Unterk. z. Ausbild. in der Landwirtsch. W. Angeb. an H. Gerfing, Leipzig-Co., Meyer Straße 1. 19267

Beit. pr. Hausschneid. f. n. ein. T. Besch. Off. u. P. 66 Exp. d. L. Tgbl. *3072

Verkäufe

Putzgeschäft,
alt. bek. Lad., f. M. 1500 z. ok. Off. M. P. 552 „Invalidendank", Leipzig.

Pianinos, Flügel, gr. Auswahl. Einige gebr. Pianinos u. Flügel. Hug & Co., Augustusplatz Nr. 1.

Panzer-Geldschränke,
eigenes Fabrikat, dabei große billige Bücherschränke, Einmauerschränke in allen Größen bei *3088
H. Fischer, Antonstraße 10. Telephon 10283.

Hochfeines Angebot für Kapitalisten.
Wegen Ableben des Besitzers soll die seit 1881 in Chemnitz bestehende, mit großen Aufträgen für Behörden versehene a4229
gut rentierende Maschinenfabrik
verkauft werden. Zur Uebernahme u. Betrieb sind 125 000 Mark nötig. Tücht. Personal vorhanden. Nur ganz ernstgem. Anfr. erb. u. D. G. 5383 an Rudolf Mosse, Dresden.

Billig zu verkaufen:
1 Polyphon-Musik-Automat, 1 Schreibmaschine, 100 Pfd.- u. 200 Stück ½-Pfd.-Gläser. Grassistraße 27, II. l. *3090

Sofa, 2 Hängelamp., 1 Bettrahm. zu vk. Albertstr. 31, III. r. *3076

Kaufgesuche

Bücher kauft O. Klessler, Markt 3, Rochs Hof. a7056

Gebr. Piano a. Priv. z. Geld. ges. Off. erb. Bayr. Str. 62, Hg.-Gsch.

Kaufe
jed. Posten gebr. Marmeladen-Eimer, 10 Pfd. fassend.
Fr. Münch, Leipzig, Goethestr. 1, II. Fernruf 978. Mu238

Sofort Geld. Zeitungsmakulatur, 7—8 ₰ pro Kilo, Zeitungsschriften, Kontobücher, Satzpuren zum Einstampfen, Moschpapier, Lumpen, Neutuch-Abfälle pro Kilo ℳ 1.— bis 1.30, Knochen und Alt-Eisen kauft P. Bier, Vogislawstraße 16, Delitzscher Straße 41. Tel. 60378. Hole auch ab durch eigenes Geschirr. Pa1

Möbel, Leihhausscheine, Nachlässe
kauft C. Köhler, Packhofstraße 5. Ko464

Möbel, Nachlässe ꝛc. kauft Pohle, Reichsstr. 14.

Säcke aller Art u. Packleinw. kft. s. Posten z. b. Preis. s. d. Reichssachstelle Wilh. Jederbaum, Löhrstr. 18, III. K. Adw. hin.

Vermietungen

Pianinos, Flügel
u. Harmoniums mit u. ohne Orgel-Pedale. Verk. u. Verm. C. A. KLEMM, Neumarkt 28.

Gut möbl. Zimmer, auch m. Klavier, Reichsallee 3, II. links. *3078

Lagerhaus
mit Gleisanschluß am Güterbahnhof Connewitz zu vermieten oder zu verkaufen. Pa258
Bruno Paukert, Leipzig-Connewitz 2. Fernspr. 33464.

Groß. Parterrelokal, für Auto od. sonstiges Geschäft passend, 1. Et. r., 70 qm mod. Geschäftsräume, 200 qm Niederlagskeller zu verm. Gas, elektr. Licht, Dampfheizung. Oe183 Härtelstraße 23. Näheres 2. Et. rechts.

Schwägrichenstraße 11
ist die herrschaftliche Wohnung im Erdgeschoß links, bestehend aus 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit Garten zu vermieten. Mietzins 1600 Mark.
Rechtsanwalt Oberjustizrat Barth, Markgrafenstraße 6, II.
Ba377

Leipzig-Reudnitz, Cichoriusstraße 21,
III. Obergeschoß Mitte, schöne Wohnung, 3 Zimmer (1 mit Erker), Küche, Diele und Zubehör, per sofort oder später für 480 ℳ zu vermieten. Gu97
Näheres daselbst b. Hausmeister Johannes, I. Etage.

Vermietungsliste des „Leipziger Tageblattes".

Erscheint dreimal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Straße, Nr., Stockwerk	Nähere Auskunft erteilt	Zu beziehen	Preis Mark	Wohnzimm.	Kammern	Küche	Speisekamm.	Bad	Balk. Logg. Erker Gar.	J.-Kl. S. K.	Kell.	Waschbenz. Trock.-Boden	Stallung = St. Auto-Schuppen = Au.-S. Sonstige Angaben
Osten													
Stephanstraße 10, I	Hausm. od. 12, I. Stock	sofort od. sp.	—	8 ev. 6	M.K.	1	1	1	1	J.-Kl.	1	W.T.	Gas, elektr. L., Kohlenaufz., aut. T.-B.
Talstraße 19, I Stock	Kont. Talstr. 19, Erdg.	sofort od. spät.	—	5—8	8	1	1	1	—	W.K.	2	1	Gas, elektr. Licht.
Salomonstraße 25a, I. links	Bes. II. St. r., Tel. 85.33	sofort od. spät.	—	6	1	1	1	1	Erker	J. W.	2	W.T.	Gas, elektr. Licht, autom. Tr.-Bel.
Kohlgartenstraße 65, I l.	Hausmann, II l.	1. 4. od. spät.	750	4	2	1	1	1	Erker	J.-Kl.	2	W.T.	Gas
Nostitzstraße 1	L. od. II. St., Hausm.	1. 4. 1917	490	2	1	1	1	—	—	W.K.	1	W.T.	Gas, dicht Eilbg. Bhnhf., ruh. Lage.
Süden													
Kanzstraße 26, II. r.	Hausmann	sofort od. sp.	1650	5	1	1	1	1	E.	—	1	W.T.	sonnig, am Wald
Kochstraße 71 I rechts	3. Stock, links	sofort od. spät.	950	4	1	1	1	1	Erker	J.-Kl.	2	W.T.	gegenüber Park u. Wald gelegen
Waisenhausstr. 6, [illegible]	Besitzer Erdg. l.	sofort od. sp.	750	5	1	1	1	1	V.	J. Kl.	1	W.T.	Gas, elektr. Licht, aut. T.-Bel., auf Wunsch [illegible]
Westen													
L.-Pl., Karl-Heine-Str. 30, III	Hausmann, Erdg.	sofort od. spät.	3000	10	1	2	1	2	4 B.	J. W.	[illegible]	W.T.	[illegible]
Schreberstraße 14, III	[illegible]	sofort od. sp.	1700	7	1	1	1	1	E. B.	J.-Kl.	1	W.T.	Gas, elektr. Licht.
Frankfurter Str. 16, II	Kontor oder I. Stock r.	sofort od. spät.	1600	5	1	1	1	1	E., V.	J.-Kl.	1	W.T.	Gas, elektr. Licht, [illegible]
Frankfurter Str. 18, III	II. Stock r.	1. 4. 1917	—	5	1	1	1	1	E., V.	J.-Kl.	1	W.T.	
Lt., Leutzscher Straße 54, I	1 Stock rechts	sofort od. spät.	1200	4	3	1	1	1	B.	J.-Kl.	1	W.T.	Gas, elektr. Licht, schöner Garten, [illegible]
Marschnerstraße 2, I	Erdgesch. rechts, vorm.	sofort od. spät.	925	5	1	1	1	1	Kirchen	K.Kl.	1	W.T.	Gas. Dicht am Johannapark.
Christianstraße 19, II. r.	dortselbst	1. 4. 1917	kriegsp.	5	M.K.	1	1	1	J. B.	J.-K.	2	W.T.	el. L., Gas, a. Tr.-B., Garten, Kosent.
Eisenbahnstraße 58, Erdg. od. 3. St.	Besitz., Nr. 51 Seitenfl. l.	sofort od. spät.	—	4—6	2	1	1	1	—	J.-Kl.	1	W.T.	Gas, Garten, ruhig, sonnig
Norden													
Menckestraße 4, I	Burckhardt, Seitenfl. l.	1. 4. 1917	1150	5	2	1	1	1	—	J.-Kl.	1	W.T.	Gart., Gas, el. L., a. Tr.-B., n. Kirche.
Menckestr. 14 n. Kirche, Erdg.	Erdg. l. o. Bergg.-St. 4, l.	sofort od. sp.	prima	6	2	1	1	1	Balk.	J. W.	2	W. T.	Garten, auch zu., Gas, ev. a. L.
Geibelstraße 12, I. Stock	Bes., Erdg., Tel. 7981	sofort od. spät.	—	6	1	1	1	1	B., E.	J.-Kl.	2	W.T.	Gas a. Tr., elektr. Licht, Sonnenj.
Breitenfelder Str. 34, I. Stock	Näh. b. Hausmann	sofort od. spät.	750	5	1	1	1	1	—	J.-Kl.	1	W.T.	Gas, elektr. Licht, Garten.
Neuß. Hallische Str. 8, II. St.	Bes. Thamm, Erdg.	1. 4. 1917	—	3	2	1	1	1	—	—	1	B. T.	Gas, Kriegsnachl. wird gewährt